

DB2

Kurzbeschreibung bei installiertem System

DB2 wird im Standard unter dem Verzeichnis C:\oracle\ installed. Für den Import der Beispieldatenbanken wird das Tool sqlPlus.exe verwendet.

Aufbau einer Beispieldatenbank

Um mit ORACLE eine Datenbank aufzubauen, sind wie bei fast allen Datenbankmanagementsystemen drei Schritte notwendig. Das entspricht auch der Logik von SQL.

1. Erstellen des Datenbankschemas (manchmal spricht man auch vereinfacht von der Datenbank)
2. Erstellen der Tabellen
3. Eingabe der eigentlichen Daten

Das Datenbankschema ist der »Container« in dem eine Gruppe zusammengehöriger Tabellen zusammengefasst wird. Dies ist die gängige Gruppierung für Projekte, Anwendungen und andere in sich mehr oder weniger geschlossene Informationsbereiche.

Die Anlage der Datenbanken erfolgt mit den downloadbaren Dateien von www.serval.de, wo Sie auch diese Beschreibung heruntergeladen haben. Für Band 1 wird im Wesentlichen mit der Datenbank Kurse gearbeitet, in wenigen Ausnahmen bereits mit Artikel, die dann in Band 2 verwendet wird.

Speichern Sie die Dateien in einem Verzeichnis Ihrer Wahl.

Sie erhalten die Dateien DB2kurse.zip beziehungsweise DB2artikel.zip.

Rufen Sie die ZIP-Dateien auf und entpacken Sie den Inhalt. Sie sollten folgende Dateien für die Kurse-Datenbank enthalten. Das Prinzip ist für die Artikeldatenbank identisch.

Sie erhalten folgende Dateien:

- db2Kurse.bat
- Kursdb.bat
- db2LoescheKurse.bat
- LoescheKursdb.bat
- Person.txt
- Kursthema.txt
- Kurse.txt
- Kursbesuche.txt
- Dozent.txt
- CreateKurse.txt

Die bat-Dateien sind direkt ausführbare Dateien, die txt-Dateien enthalten SQL-Befehle, die von den bat-Dateien verwendet werden.

Die Datei db2Kurse.bat dient der Erzeugung der Datenbank, die Datei db2LoescheKurse.bat und löscht diese wieder aus der Datenbank.

db2Kurse.BAT

Die Datei enthält einen Aufruf des DB2cmd, der wiederum die Batch-datei Kursdb.bat ausführt.

Beispiel DB2

```
"C:\Program Files\IBM\SQLLIB\bin\"
```

Diese Einträge sind gegebenenfalls an Ihren PC anzupassen.

Kursdb.BAT

Die Datei kursdb.bat enthält feste Pfade, Sie müssen diese Pfade gegebenenfalls Ihrer Installation anpassen. Die folgende Zeile zeigt ein Beispiel:

Beispiel DB2

```
"C:\Program Files\IBM\SQLLIB\bin\"
```

Diese Einträge sind gegebenenfalls an Ihren PC anzupassen. Es kann bei der Generierung zu längeren Laufzeiten kommen. Wenn Sie danach im IBM Data Studio die Existenz der neuen Datenbank prüfen wollen, ist das Refresh nicht immer zuverlässig. Starten Sie gegebenenfalls IBM Data Studio neu. Wenn Sie eine Verbindung öffnen wollen verwenden Sie den User „db2admin“ mit dem Passwort „masterkey“.

db2LoescheKurse und LoescheKursdb.BAT

Auch hier sind dieselben festen Pfade enthalten und entsprechend anzupassen.

Nach Anpassung der Pfade kann die Datei db2LoescheKurse.bat direkt aufgerufen werden. Alle Dateien enthalten jeweils am Ende einen „pause“-Befehl, damit Sie das Ergebnis kontrollieren können. Funktionieren die Dateien auf Ihrem PC und rufen Sie sie öfter auf, können Sie diesen Befehl auch entfernen.

Achten Sie darauf, dass in IBM Data Studio keine Verbindung zu der zu löschenden Datenbank geöffnet ist. Wegen der internen Katalogisierung verschwindet die Datenbank nicht als Symbol. Sie ist aber trotzdem gelöscht und kann neu angelegt werden.

Für die Artikeldatenbank gelten alle Beschreibungen entsprechend.